

Kooperation mit dem "Datacenter on Demand"

Redaktion und Rechenzentrum

von John Pardey

Das Schweizer IT-Systemhaus Kybernetika und das IT-Administrator-Magazin haben eine umfangreiche Kooperation vereinbart, von der die Leser gleich in doppelter Hinsicht profitieren. Kybernetika ist der Betreiber des "Datacenter on Demand", eines Dienstleistungsanbots, welches IT-Abteilungen erlaubt, modernstes Equipment anzumieten und dieses komfortabel und remote für Schulungen oder Tests zu nutzen. Für das IT-Administrator-Magazin ergeben sich durch die Nutzung des Datacenter on Demand für Produkttests ganz neue Möglichkeiten, Soft- und Hardware noch praxisnäher als bisher zu testen. Zudem erhalten alle ITANet-Mitglieder einen Rabatt bei der Nutzung des Datacenter on Demand.

Es ist für ein IT-Magazin nicht unüblich, seine Testlabore durch Leihstellungen führender Hersteller zu bestücken oder Produkttests, wie sie jeden Monat im IT-Administrator erscheinen, über externe Tester und deren Labore abzuwickeln. Doch selbst die großzügigste Dauerleihstellung – die immer auch Fragen nach der Herstellerunabhängigkeit aufwirft – ist nicht zu vergleichen mit der Ausstattung, die der Redaktion des IT-Administrator nunmehr für Produkttests zur Verfügung steht.

Unschlagbare Ausstattung

Überhaupt war die umfassende Ausstattung im Datacenter-on-Demand (D-on-D) ein treibender Faktor hinter den Anstrengungen der IT-Administrator-Redaktion, diese Kooperation zu realisieren. Die Ausstatterliste des D-on-D liest sich denn auch wie das Who's Who der IT: Cisco, HP, VMware, Net-App und viele mehr bestücken das Rechenzentrum mit State-of-the-art-Equipment.

Aktuell können Nutzer unter 37 physikalischen Servern sowie zwölf Speichersystemen wählen. Als Standardserver verwendet das D-on-D primär 2U Rackserver der Firma Hewlett-Packard [1]. Rackserver sind für diese Zwecke besser als Bladesserver geeignet, da neueste Technologien, wie zum Beispiel FCoE (Fibre-



Cluster und mehr lassen sich über das Internet mieten

Channel over Ethernet) einen CNA (Converged Network Adapter) benötigen. Die erhältlichen Formate liegen zuerst auf Basis von PCIe und in der Größe von Steckkarten im Vollformat vor. Solche Komponenten können Blades leider nicht aufnehmen. Nur Rackserver bieten in dieser Hinsicht die geforderte Flexibilität. Einen Überblick über die verfügbaren Speichersysteme finden Sie unter [2].

Entwicklung des D-on-D

D-on-D wurde 2004 als kleines IT-Labor von Urs Stephan Alder ins Leben ge-

rufen. Was als Infrastruktur für den Selbstbedarf begann, hat sich mittlerweile zum modernsten und größten herstellerunabhängigen IT-Labor der Schweiz gemauert. Urs Stephan Alder hatte primär das Eigeninteresse, sich solide und kontinuierlich in seinem Berufsfeld (IT-Training und Consulting) weiterzubilden. Anfang 2004 war die Server-Virtualisierung die neue Verheißung eines zukünftigen IT-Eldorados für IT-Dienstleister. Alder war von der Technologie begeistert und wollte sich dieses Berufsfeld unbedingt erschließen.

Dafür musste mehr als ein PC beschafft werden, richtige Server und ein Storage-System standen auf der Stückliste. So baute Alder seine IT-Infrastruktur [3] im Laufe der Zeit entsprechend auf. Doch Alders Steckenpferd verursachte immer mehr Kosten und er sah sich mit der Frage der zukünftigen Finanzierung konfrontiert. Nach kurzer Überlegung lag die Lösung auf der Hand: das Inventar gegen einen Obolus teilen – die Geburtsstunde des D-on-D.


Über die Jahre hat sich gezeigt, dass ein Bedarf am Mieten von professionellen IT-Laboren besteht. Dank der Vernetzung durch das Internet ist die Kundenschaft global erreichbar. D-on-D entwickelte sich zu einem universellen Werkzeug für IT-Profis aller Art.

Heute nutzen Alders Kunden die Infrastruktur für Tests neuer Applikationen

und Hardware, für Schulungen oder aber Lasttests – einen detaillierten Bericht über einen vergleichenden Lasttest für Windows Terminal Server finden Sie in dieser Ausgabe ab Seite 51. In diesem Lasttest untersuchte unser Autor Bertram Wöhrmann, wie sich virtualisierte Terminalserver auf verschiedenen Plattformen verhalten.

Sonderkonditionen für Abonnenten des IT-Administrator

So profitieren Sie als Leser also zukünftig von noch realitätsnäheren und somit aussagekräftigeren Produkttests im IT-Administrator. Und darüber hinaus erhalten Sie als ITANet-Mitglied beziehungsweise IT-Administrator-Abonnent bei D-on-D einen fünfprozentigen Rabatt [3] auf den Mietpreis, sollten Sie einmal kurzfristigen Bedarf an entsprechendem Equipment haben.

Dabei haben Sie die Möglichkeit, sich die benötigte Gerätschaft selbst flexibel zusammenzustellen (“à la carte”) und den Mietpreis direkt zu kalkulieren oder eines von zwei vordefinierten Paketen auszuwählen, die für spezifische Aufgaben geeignet sind. Auf jeden Fall lohnt es sich bei grundsätzlichem Interesse, die Site im Auge zu behalten, denn die Entwicklung und somit der Ausbau an verfügbarer Hardware ist derzeit äußerst dynamisch. 

- [1] **Serversysteme im D-on-D**
www.d-on-d.com/e-server.htm
- [2] **Speichersysteme im D-on-D**
www.d-on-d.com/e-speicher.htm
- [3] **Netzwerkkomponenten im D-on-D**
www.d-on-d.com/e-san-netzwerk.htm
- [4] **Kontaktformular für IT-Administrator-Abonnenten**
www.kybernetika.ch/co.htm

Links